

Der Verein **Linkswärts** lädt ein – in Kooperation mit
**attac Mainz, Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz, DFG-
VK Bildungswerk Hessen und DFG-VK Mainz, DGB-Region
Rheinessen-Nahe, Infocafé Cronopios –**

zur Diskussion:

Gelebte Utopie

**Soziale Bewegungen, Alternativmedien und Perspektiven für
eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft**

Dienstag, 24. November 2015, 19 Uhr

Julius-Lehlbach-Haus, Kaiserstraße 26-30, Mainz

Referent: Dr. Bernd Drücke

Redakteur der Zeitschrift *Graswurzelrevolution*, Autor und Herausgeber von Büchern zum
Anarchismus, zuletzt: *Anarchismus Hoch 2. Soziale Bewegung, Utopie, Realität, Zukunft*. Karin
Kramer Verlag, Berlin 2014

Linkswärts e.V.



Weitere Veranstaltung mit dem Referenten in unserer Nähe:
**Gilt in der Anarchie die Straßenverkehrsordnung? – Anarchismus, libertäre
Presse und die Perspektiven einer gewaltfreien, herrschaftslosen Gesellschaft**
Mittwoch, 25. November 2015, 19 Uhr – Infoladen Wiesbaden, Blücherstraße 46

Linkswärts e.V., attac Mainz, die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK Bildungswerk Hessen & DFG-VK Mainz), DGB-Region Rheinhessen-Nahe, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz und das Infocafé Cronopios laden ein zur:

**Diskussionsveranstaltung mit
Dr. Bernd Drücke (*Graswurzelrevolution*)**

**Dienstag, 24. November 2015, 19 Uhr
Julius Lehlbach-Haus, Kaiserstraße 26-30, Mainz**

Viele Menschen, die sich in Zeiten von Kriegen, kapitalistischen Krisen, Umweltzerstörung, Rassismus, sozialer Ungerechtigkeit und dem wachsenden autoritären Staat auf die Suche nach alternativen Gesellschaftsformen machen, stoßen früher oder später auf die Utopie des libertären Sozialismus. Die libertär-sozialistische Weltanschauung grenzt sich vom autoritären Sozialismus marxistischer und leninistischer Prägung ab. Michail Bakunin, Peter Kropotkin, Emma Goldman, Noam Chomsky und der Bestsellerautor David Graeber sind bekannte Persönlichkeiten dieser Strömung.

Dr. Bernd Drücke engagiert sich seit den frühen 1980er Jahren in den Neuen Sozialen Bewegungen. Der Soziologe hat über „Libertäre Presse in Ost- und Westdeutschland“ promoviert und ist seit 1998 Koordinationsredakteur der seit 1972 als „Monatszeitung für eine gewaltfreie, herrschaftslose Gesellschaft“ erscheinenden *Graswurzelrevolution*. In seinem Vortrag analysiert er die Geschichte sozialer Bewegungen und libertärer Alternativmedien und stellt mögliche Perspektiven einer Gesellschaft ohne Chef und Staat zur Diskussion.

Weitere Infos unter der Telefonnummer: 0176 / 4182 6463
V.i.S.d.P. Kontakt: Heshmat Tavakoli, E-Mail: info@linkswaerts.de